

Schöne Sichtachse im Kleingarten

Wo Hobby und Beruf sich verbinden

In der Kleingartenanlage Erdenglück fällt mir ein Eckgarten mit einem roten geschwungenen japanischen Tor auf. Vom Garteneingang aus führt ein gepflasterter Weg auf ein etwas größeres geschwungenes Tor aus Buchenbäumchen zu. Der Blick wandert hindurch zum runden Springbrunnen in Rost-Optik, der sich auf einem von einer Trockenmauer umgebenen rechteckigen Hochbeet befindet. Scheinbar direkt darüber, aber in Wirklichkeit dahinter thront ein messingfarbener Buddha auf einem Granitblock im Lotossitz

vor Bambusgras, umrahmt vom roten Tor. Dieses Ensemble strahlt Ruhe und Schönheit aus und macht mich neugierig auf den Gartenbesitzer.

Reinhard Bode arbeitet im hinteren Teil seines Gartens, unterbricht die Arbeit aber gerne für eine kleine Führung durch sein Reich. Spezielle Kenntnisse in der asiatischen Gartengestaltung habe er nicht, erzählt er. Die japanischen Gestaltungselemente sollen einen Übergang zum Ruhebereich darstellen. Es ist wohl eher das Spiel mit der Blickachse, das ihn reizt. Vor 7 Jahren hat er den Garten

übernommen, der lange leer gestanden hatte. Es gab nicht viel mehr als eine buckelige Wiese und ein heruntergekommenes Häuschen. Diese Herausforderung nahm der gelernte Gartengestalter gerne an. Schon seine Eltern hatten einen Gartenbaubetrieb.

Als Gartengestalter sitzt Herr Bode viel am Schreibtisch und entwirft Gärten am Computer. Daher ist die Arbeit im eigenen Garten für ihn sportlicher Ausgleich, Experimentierfeld und praktische Pflanzenkunde in einem. Bevor er seinen





Kunden Pflanzen empfiehlt, testet er sie gern hier. Er züchtet vieles selbst, so die drei noch jugendlichen Blauglockenbäume, den Tulpenbaum im vorderen und den Trompetenbaum im hinteren Gartenbereich. Einen Judasbaum hat er in einer schönen rotlaubigen Art.

Ein niedriger weißer Zaun aus unterschiedlichen Elementen trennt den vorderen Obst- und Bauerngarten vom mittleren Rasen- und Ziergarten mit Springbrunnen. Der hintere Garten hinter einem hohen Sichtschutzzaun beherbergt Goldfischteich und Bachlauf mit interessanten Pflanzen, wie einem Riesen-Mammutblatt und einem weiß blühenden Schaublatt. Vor einer

offenen, überdachten Pflanzstation beweist eine Hängematte, dass hier nicht nur gearbeitet wird. Die asiatischen Schriftzeichen am weiß getünchten Haus bedeuten übersetzt: Erholung, Energie, Erleuchtung und Liebe, erklärt Herr Bode. Vorne links hat er einige selbst veredelte Apfelbäumchen und ein Kirschbäumchen gepflanzt. Bei den Äpfeln bevorzugt er alte Sorten, wie Kaiser Wilhelm, Dülmener Rose, rote Sternrenette, Cox Orange und Gravensteiner. Dahinter fallen mir 3 stehende Kunststoffrohre auf. Aus kreisrunden Löchern von knapp 10 cm Durchmesser schauen Erdbeerpflanzen heraus, die gerade blühen. In weiteren Rohren hat er Salat gepflanzt. Das sieht ungewöhnlich aus und schützt das Obst

bzw. den Salat weitgehend vor Schneckenfraß.

Vorne rechts befindet sich ein Bauerngarten mit leicht verwilderten niedrigen Buchshecken, die nach einer Hecken-schere verlangen. Violette Zierlauch-Kugeln auf hohen Stängeln und kleine rosa blühende Knöterichpflanzen bringen Farbe ins Spiel. Ein Hochbeet aus Holz liefert im Jahresverlauf unterschiedliche Gemüsesorten wie Radieschen, Möhren, Salat und Zucchini.

Die Steine für die Trockenmauer hat Herr Bode aus recycelten und nachbearbeiteten Baustoffabfällen gewonnen. Dazwischen hat er einige Dachwurz-Pflänzchen gesetzt. Noch schöner wird der Garten im Hochsommer, schwärmt der 47-Jährige. Dann blühen die Präriestauden, der Wasserdost und der Sonnenhut. Jetzt im Mai blüht ein hübscher pazifischer Hartriegelstrauch in Weiß und die Waldrebe Clematis montana ‚Rubens‘ wie eine große rosafarbene Wolke. Dieser Kleingarten, dessen drei Bereiche schön durch die Sichtachse miteinander verbunden sind, überrascht durch seine Vielseitigkeit. Toll, was man mit Expertise, Fleiß, Geduld und Fantasie aus einem langweiligen Stück Wiese machen kann, denke ich und fahre beschwingt heim zum eigenen Blauglockenbaum, der mich mit seinen blauvioletten Blüten empfängt. d

